

Kultur und Ideenpreis >pro visio<

Preis für außergewöhnliche Kulturprojekte wird zum zweiten Mal verliehen

Zahlreiche außergewöhnliche Kulturprojekte in der Freien Kulturszene der Region Hannover überraschen und begeistern in jedem Jahr ihr Publikum. Es sind zumeist zarte und noch kleine Pflänzchen, die ums Überleben kämpfen und mit viel Engagement und Kreativität Kulturarbeit leisten. Sie wagen immer wieder neue Wege, unkonventionelle Ansätze und manchmal ungewöhnliche Kooperationen. Sie bespielen ungewohnte Orte, scheuen kein Risiko und gehen beharrlich ihren Weg.

Die Stiftung Kulturregion Hannover fand, dass diese Projekte mehr Anerkennung verdienen und hat daher im Jahr 2001 den Kultur- und Ideenpreis "pro visio" ins Leben gerufen. Mit diesem Preis möchte die Stiftung mutiges, kreatives und oft von Idealismus und hohem persönlichen Einsatz gekennzeichnetes kulturelles Engagement auszeichnen.

Der Preis wird jährlich, retrospektiv für das vorangegangene Jahr vergeben und ist dotiert mit 7.777 EUR.

Im vergangenen Jahr freuten sich der Verein Kunst und Begegnung Hermannshof e.V. und die St. Johannes Kirchengemeinde in Völksen über den Preis für ihr gemeinsames Projekt "Lux Aeterna".

In diesem Jahr wählte die Jury als Preisträger eine Persönlichkeit aus, die schon seit über 10 Jahren in Hannover mit unterschiedlichen Projekten auf sich aufmerksam macht und dies in einem Bereich, der allgemeinhin eher als spröde und unzugänglich angesehen wird.

Preisträger für das Jahr 2002 wird der Hannoveraner Musiker **Stephan Meier** mit seinem Projekt **CIRCUS S**.

Stephan Meier zeigte viel Mut, als er im August 2002 im Ambiente der Herrenhäuser Gärten für ein Projekt mit Neuer Musik ein Circuszelt errichtete, und er bewies große Fantasie in der Bespielung dieses temporären Raumgebildes: Klänge Neuer Musik, von denen John Cage und Karlheinz Stockhausen zu den bekannteren Komponisten gehörten, erfüllten das komplette Rund des Zeltes und führten zu einem ungewohnten Hörerlebnis. Stücke verschiedener Komponisten überlagerten sich und gingen bisher ungehörte musikalische Begegnungen ein. Gegenstände wie Kakteen und Aquarien wurden zu Instrumenten, denen besondere klangliche Eigenschaften zuvor nicht zuzutrauen waren.

Es entstand ein wunderbarer Raum für jung und alt zum Sehen, Fühlen, Zuhören und Staunen. Ein Klangraum ganz eigener Art mit musikalischen Programmen, die sich gekonnt und fernab der Standards ineinander verwoben und neue Klangkombinationen schufen.

Diese überaus erfolgreiche Mischung aus visionärem Umgang mit Neuer Musik im Verbund mit der Schaffung eines völlig neuen und ungewohnten Klangraumes gelang so überzeugend, dass wir uns freuen, unseren zweiten Kultur- und Ideenpreis "pro visio" dem Hannoveraner Musiker Stephan Meier verleihen zu dürfen.

Wir laden Sie herzlich ein zur Preisverleihung am 24. Februar 2003, um 19.00 Uhr im Künstlerhaus (Sophienstr. 2, Hannover).

Anlässlich der Preisverleihung wird eine erste Arbeitsversion der Dokumentation von CIRCUS S gefilmt und erstellt von der Hannoveraner Filmemacherin Kirsten Winter, zu sehen sein.

Wir bitten um kurze Rückmeldung per beiliegendem Fax.

Nähere Informationen unter:

Stiftung Kulturregion Hannover

Anja Schmidt

T.0511/3000 2050; Fax: 0511/3000 95-2050

anja.schmidt@stiftung-kulturregion.de

www.stiftung-kulturregion.de